

**⟨1453, nach August 30, Brixen⟩.<sup>1)</sup>**

**Nr. 3599**

*NvK an ⟨Jörg Purenpeck⟩, Amtmann zu Bruneck. Er solle überprüfen, ob der Fischer zu Antholz ordnungsgemäß alle Zehnten abgeliefert und seine Gewerbe betreibt, um dann über einen eventuellen Entzug des Fischlebens entscheiden.*

*Entwurf: BRIXEN, DA, HRR I f. 275<sup>v</sup> Nr. 821.*

*Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 62 Nr. 86.*

Amtmann ze Brunekg.

Getr⟨euer⟩ lieber. Als du yecz unsern visscher in Entholtz (*Antholz*) zu uns gesandt hast, den haben wir gehört und emphelhen dir, daz du von im geschriben nēmost all und yegliche stukh, daraus dann der zehendt, so in unser vischlehen<sup>2)</sup> gehoret, geet oder geen sol, und ob du versteest, daz er das vischen ungeverlich und getreulich 5 handel, daz du in dann das jar noch auf kunftige peßrunge leydest; bedeucht dich aber anders, daz du dich dann des zehende unvernahest und den ainen andern uns ze vischen emphelhest. Das ist unser maynung. Geben.

---

4 geet – 5 sol: *ü.d.Z.*

---

<sup>1)</sup> *Datierung nach Stellung im Register. Auf dem Blatt geht Nr. 3598 voran.*

<sup>2)</sup> *Zum bischöflichen Fischleben im Antholzer Tal vgl. Unterkircher, Tiroler Fischbuch 139; H. Müller, Die Leben im Antholzer Tal, in: Der Schlern 67 (1993) 227. Vgl. auch Nr. 2710 und u. Nr. 3841.*